

Regelmäßige Wildkrautentfernung leicht gemacht

Artikel vom **14. Mai 2025**

Mechanische Wildkrautbeseitigung



Durch eine geringe Fahrgeschwindigkeit drehen sich die Fadenköpfe wesentlich langsamer als bei einer Motorsense. Dadurch und zusammen mit der Schutzvorrichtung wird die Steinschlaggefahr deutlich reduziert (Bild: Lipco).

Die Ansprüche an eine saubere und gepflegte Stadt steigen immer mehr. Überall wucherndes Wildkraut stört dieses Bild. Doch Wildkraut ist nicht nur aus ästhetischen Gründen zu entfernen, sondern auch um die Bausubstanz zu erhalten. Regelmäßige Wildkrautentfernung ist somit unbedingt notwendig. [Lipco](#) hat zahlreiche Geräte für die mechanische Wildkrautentfernung auf wassergebundenen Plätzen und Wegen sowie für

Pflasterflächen und an Kanten auf den Markt gebracht. Diese Geräte sind an alle gängigen Einachser, Motormäher, (Klein -)Traktoren und Geräteträger anbaubar. Für die besonders einfache, regelmäßige Wildkrautentfernung wurde von Lipco der »Wildkrautfuchs« konzipiert. Das Gerät arbeitet wie ein Freischneider oder eine Motorsense mit Trimmfäden. Weil diese beim »Wildkrautfuchs« aber auf mehreren Fadenköpfen aufgereiht sind, wird eine deutlich höhere Flächenleistung erreicht und viel Zeit eingespart. Die Bedienung und selbst der Trimmfadenwechsel sind kinderleicht. Schutzvorrichtungen verringern die Steinschlaggefahr um ein Vielfaches. So bleibt die Arbeitssicherheit gewährleistet. Weil das handgeführte Gerät über einen Elektroantrieb verfügt, arbeitet es extrem leise, emissionsfrei und kann deshalb problemlos im Naherholungsgebiet, auf Friedhöfen und im Wohngebiet eingesetzt werden. Somit wird auch die Umwelt nicht zusätzlich mit Emissionen belastet.

Hersteller aus dieser Kategorie
